



Die Wewelsburg in den Jahren 1928 und 2006. Der neue Bildband von Michael Weber zeigt den Kreis Paderborn nicht nur aus der Vogelperspektive in 100 Jahren Fotogeschichte. Historiker und Ortsheimatpfleger lieferten zahlreiche wissenschaftliche Textbeiträge. Fotos: WV

Einmalige Entdeckungen aus der Luft

Luftbildfotografien aus 100 Jahren: 290 Fotos zeigen Geschichte und Gegenwart

Von Bernhard Liedmann

Borchen (WV). Fünf Jahre Arbeit und 110 Flugstunden waren für ein Meisterwerk nötig. Das neue Buch von Michael Weber zeigt einmalige Fotoansichten aus der Luft und ist zugleich Dokument der Geschichte der Luftbildfotografie im Kreis Paderborn.

40 historische Flugansichten von 1909 an, teilweise auch neu entdeckte Schätze aus englischen

Kriegs-Archiven, werden im 325 Seiten starken Buch aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt. Darunter ist natürlich auch das älteste aus dem Ballon aufgenommene Luftbild Paderborns.

Einmalig ist nicht nur, dass in dem Buch das gesamte Zeitalter der Luftbildfotografie abgedeckt wird, sondern auch historische Fotos von einer noch nie dagewesenen Qualität großformatig präsentiert werden. Knapp 20 Textbeiträge von Historikern und Ortsheimatpflegern geben Erläuterungen, wobei ein Schwergewicht auf den 2. Weltkrieg gelegt wurde. Ausgewählt aus insgesamt 15 000

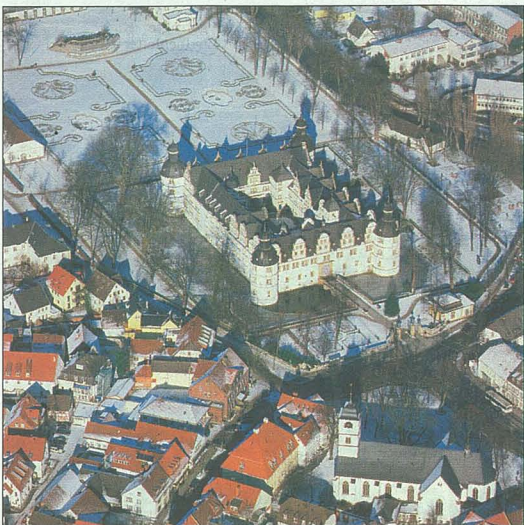
geschossenen Bildern zeigen die Bilder Paderborner Städte, Orte und Landschaften aus der Vogelperspektive auch zu verschiedenen Jahreszeiten. Mit Unterstützung der Piloten des Luftsportvereins Rietberg, dem zweitgrößten Flugverein Deutschlands, gelangen dabei einmalige Aufnahmen. Etliche Anflüge waren beispielsweise nötig, um den Altenbekener Viadukt

immer mit einem anfliegenden Zug zu verewigen.

Das jetzt erschienene Buch kostet 48 Euro und ist unter der ISBN-Nummer 3-00-019892-X im Buchhandel erhältlich. Geordert werden kann es aber auch direkt beim Herausgeber per E-Mail unter



info@weber-bilder.de



Das Neuhäuser Schloss mit dem Barockgarten in der idyllischen Winterlandschaft. Eine Aufnahme vom 28. Januar 2006, 12.15 Uhr.

Herausgeber und Fotograf Michael Weber war allein 110 Stunden in der Luft, um insgesamt 15 000 Fotos von höchster Qualität zu schießen. 290

davon sind in dem neuen Buch, darunter natürlich auch der Paderborner Dom. Oben ein Bild der Marienkirche in Bad Lippspringe. Foto: Liedmann



Michael Weber (Mitte) präsentiert jetzt in der Wewelsburg eine Auswahl der Fotos aus seinem neuen Buch »Flugansichten aus dem Kreis Paderborn«. Die Bilder entstanden mit Unterstützung des Luftsportvereins Rietberg (Im Bild v.l. Pilotin Birgit Haase, der

Geschäftsführer der Luftsportgemeinschaft Dietmar Geiffers, Vorsitzender Roland Daman und Historiker Norbert Ellermann im Tower des Paderborner Flughafens). Gestartet wurde vom Regionalflughafen aus.

Foto: Liedmann

Ansichten aus der Vogelperspektive

Michael Weber präsentiert seine Luftbilder in der Wewelsburg

Kreis Paderborn (WV/bel). Eine einmalige Sammlung aktueller und historischer Luftbilder aus dem Kreis Paderborn wird am Montag, 4. Dezember, ab 16.30 Uhr im Burgsaal der Wewelsburg auf Einladung des Fördervereins Kreismuseum Wewelsburg präsentiert. In einer einstündigen PowerPoint-Präsentation wird Buchautor und Fotograf Michael Weber aus Borcheln die Bilder aus seinem neuen Buch »Flugansichten aus dem Kreis Paderborn« (wir berichteten) vorstellen. In mehr als 100

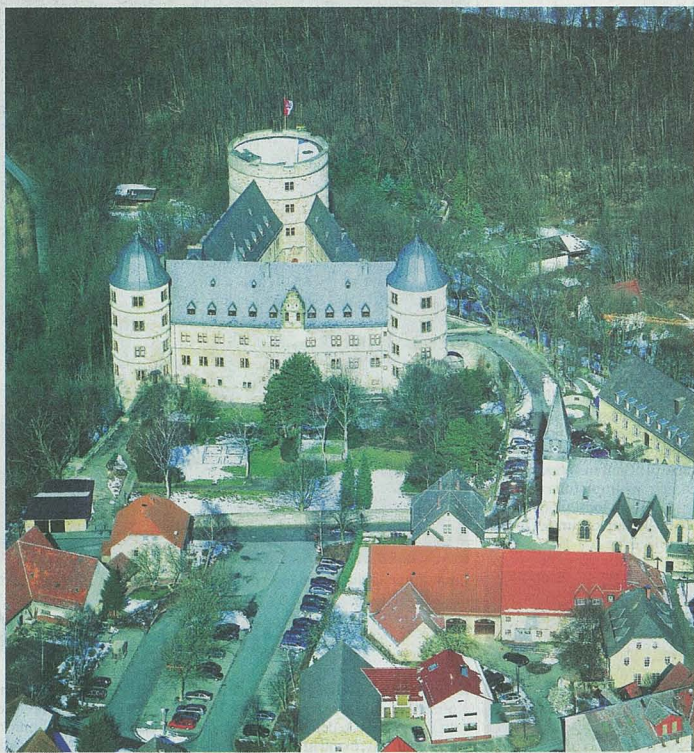
Flugstunden mit Unterstützung des Luftsportvereins Rietberg entstanden tausende von hochwertigen Fotografien. Eine besondere Besonderheit sind bisher unveröffentlichte Aufklärungsphotos der Alliierten aus dem Zweiten Weltkrieg, die am Computer aufbereitet und aktuellen Fotos des Landesvermessungsamtes gegenüber gestellt wurden. Die Aufbereitung der historischen Aufnahmen ermöglicht neue wissenschaftliche Untersuchungen. Dem Förderverein Kreismuseum gelang

es, aufgrund großzügiger Unterstützung durch die Sparkassenstiftung für den Kreis Paderborn die einmalige Sammlung von Michael Weber zu erwerben und zu sichern, um sie auf Dauer der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können. Das Buch ist zugleich eine Geschichte der Luftbildfotografie im Kreis Paderborn. Zahlreiche Historiker und Ortsheimatpfleger steuerten Beiträge dazu bei. Insgesamt fünf Jahre arbeitete der Borchener an dem neuen Werk.

Flugansichten aus dem Kreis ■ Flugansichten aus dem Kreis ■ Flugansichten aus dem Kreis



Die Wewelsburg 1928 und 2006: Michael Weber hat das Historische und das Heute in Bildern gegenüber gestellt. Die linke Aufnahme zeigt den Blick über die Dreiecksburg nach Süden mit dem nach einem Blitzschlag 1815 ausgebrannten runden Nordturm im Vordergrund; das Bild rechts zeigt den Blick nach Norden.



FOTOS/REPROS AUS DEM BESPROCHENEN BAND „FLUGANSICHTEN AUS DEM KREIS PADERBORN“

Informationen zum Buch

Flugansichten aus dem Kreis Paderborn – Luftbildfotografien aus 100 Jahren“; ein Fotobildband, herausgegeben von Michael Weber mit wissenschaftlichen Textbeiträgen weiterer heimischer Autoren und regionaler Experten zu einzelnen Themenbereichen; erschienen in einer ersten Auflage von 1.250 Stück im Selbstverlag Michael Weber, Nordborchen.

Das Buch kostet 48 Euro und ist im Buchhandel sowie direkt beim Herausgeber erhältlich unter der E-Mail-Adresse:

info@weber-bilder.de
ISBN-10: 3-00-019892-X
ISBN-13: 978-3-00-019892-2



Cover: Eine historische Ballonfahrer-Ansicht. FOTO: SF



Bad Wünnenberg 1945: Aufgenommen am 22. März 1945 von den Alliierten aus einer Flughöhe von 29.000 Fuß.



Etteln 1945: Die Montage zweier Aufnahmen vom Karfreitag zeigt die Rauchsäulen brennender Häuser beim Einmarsch der Amerikaner.



Stalag 326 in 1944: Das Kriegsgefangenenlager (damals Kreis Paderborn, heute Kreis Gütersloh) aus einer Flughöhe von 28.000 Fuß.

Neue Perspektiven

Weber dokumentiert Vergangenheit und Gegenwart in Fotos

VON SIMONE FLÖRKE

■ **Kreis Paderborn/Borchen.** „Die Zeit war reif für dieses Buch“: Das sagt Michael Weber, wenn er die 300 Fotos und über 300 Seiten des großformatigen Bandes in der Hand hält und betrachtet. „Flugansichten aus dem Kreis Paderborn – Luftbildfotografien aus 100 Jahren“. Das Ergebnis von fünf Jahren Arbeit, rund 8.000 Haselblad-Dias und 12.000 Stunden, von denen er ein Drittel in der Luft beim Fotografieren, ein Drittel bei der Recherche im Archiv in England und ein Drittel bei der Zusammenstellung des Buches am Computer verbracht hat.

Drei Besonderheiten hat der Nordborchener Herausgeber für das Werk ausgemacht: Bundesweit ist Paderborn nun der einzige Landkreis, dessen rund 80 Ortschaften mit zumindest einem Foto gewürdigt werden. „Bundesweit ist es meines Wissens das einzige Buch, in dem die lokale Geschichte der Luftbildfotografie berücksichtigt wird.“ Und: „Die Gegenüberstellung alt-neu ist etwas Besonderes.“ Gerade auf letzteren Punkt legt Weber Wert: „Bei uns gab es mit Niederhagen in Wewelsburg das kleinste Konzentrationslager und mit dem Stalag 326 das größte Kriegsgefangenenlager auf ehemaligem Kreisgebiet. Die daraus resultierende Verantwortung zur Erinnerung sollte meines Erachtens einmal herausgestellt werden.“

Es war die Suche nach einer

anderen Perspektive, die ihn zunächst darauf brachte, die Heimat von oben kennenzulernen. Parallel dazu sei er in die fotografische Geschichtsforschung eingestiegen und auf das Archiv in England gestoßen. Im Aerial Reconnaissance Archives at the University of Keele fand er zusammen mit Susanne Pöhler Luftbildaufnahmen der Alliierten aus dem Zweiten Weltkrieg, sichtete gut 1.000 aus dem Kreis und erwarb 16, die er aufarbeitete, passgenau montierte und vergrößerte. „Mit diesen Repros kann ich die Bilder zeigen, wie sie noch keiner gesehen hat.“

Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft

Dabei kamen Details zum Vorschein, die den Betrachtern bislang verborgen geblieben waren, beispielsweise im Stalag sogar die Latrinen unter freiem Himmel oder die im Zickzack angelegten Splitterschutzgräben gegen mögliche Angriffe aus der Luft. Das alles haben Gespräche mit Ortshauptpflegern, Bewohnern und Zeitzeugen bereits ergeben. Dennoch enthalten die Bilder, denen er sogenannte Orthofotos des Landesvermessungsamtes sowie eigene Luftbildaufnahmen gegenüber stellte, noch so viele weitere Ansatzpunkte zur Forschung, dass Weber sicher ist: Das Potenzial der Bilder ist noch lange nicht ausgeschöpft.

„Ich komme von der Bilder-

seite, bin kein Historiker. Doch die Gegenüberstellung hatte bislang noch keiner gemacht. Weil das so viel Aufwand ist, dass man es eigentlich gar nicht bezahlen könnte. Ich habe wochenlang am Computer gesessen.“ Neben den historischen Luftaufnahmen – die älteste zeigt Paderborn im Jahr 1909 – hat Weber die Orte des Kreises zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten überflogen („die Piloten waren ein Glücksfall und mit viel Idealismus und sehr ambitioniert dabei“) und mit seiner Hasselblad ganz unterschiedliche Stimmungen und Landschaften von der sandigen Senne bis zur Egge eingefangen.

Ein Buch, das nicht allein von seinen brillanten Luftbildaufnahmen lebt, sondern ein Buch voller regionaler Geschichte. Weber: „Es war nicht einfach, aus der Bilderfülle alle die auszusuchen, die ins Buch kommen werden. Letztendlich war es aber auch eine Kostenfrage.“ Das Buch ist in einer Auflage von 1.250 Stück erschienen, die Hälfte der Kosten hat der Förderverein des Kreismuseums Wewelsburg übernommen, der mit Unterstützung durch die Sparkassenstiftung Weber sein Bilder-Sammlung abgekauft hat.

Der Verkauf lief gut an: In den ersten vier Wochen gingen schon 400 Exemplare über den Tisch. Auch das nächste Projekt hat der Nordborchener schon angedacht; wieder eine Verbindung von Luftbild und Geschichte: Er möchte die ehemaligen KZs auf deutschem Boden in gleicher Form aufarbeiten.



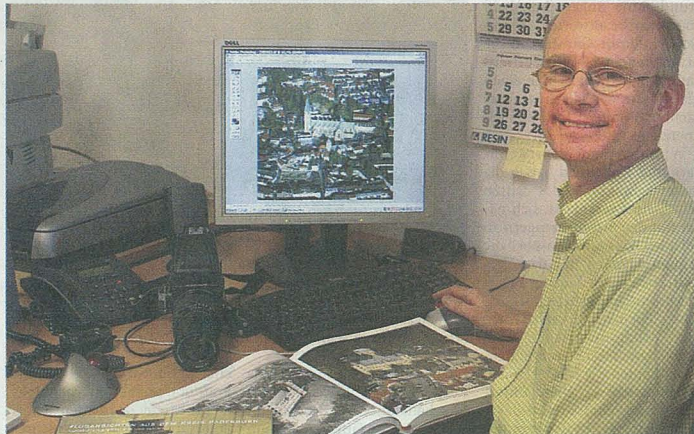
Bad Wünnenberg 2002: Deutlich ist das Zusammenwachsen von Ober- und Unterstadt zu erkennen.



Etteln 2004: Das südliche Oberdorf (linker Bereich) und das nördliche Unterdorf sind in Sachen Bebauung deutlich angewachsen.



Polizeiausbildungsinstitut 2000: Die Kombination zweier sogenannter Orthofotos vom Juni 2000 und September 2004.



Viel Geduld am Computer: In umfangreicher und zeitintensiver Arbeit bearbeitete und vergrößerte Michael Weber in Nordborchen die historischen Aufnahmen aus dem Zweiten Weltkrieg. FOTO: SIMONE FLÖRKE